

# STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.Nr. III/2/6

Erschienen am 14. November 1952

## Die Bodenbenutzung 1952

### Endgültiges Ergebnis

Das vorliegende endgültige Ergebnis der Bodenbenutzung 1952 beruht auf der diesjährigen Bodenbenutzungserhebung und deren Nachkontrolle. Die Erhebung enthält in der Hauptsache die Angaben der Betriebsinhaber, die bis zur Mindestbetriebsgröße von 0,5 ha und teilweise noch weiter herab einzeln befragt werden. Sie enthält ferner ergänzende Schätzungen der Gemeindeverwaltungen und ist somit in ihrer gesamten Breite gewissen subjektiven Einflüssen ausgesetzt. Bei der Nachkontrolle werden dagegen die in Frage kommenden Flächen durch besondere Kommissionen objektiv nach Katasterunterlagen oder durch Vermessung festgestellt. Die Kontrolle wurde in diesem Jahr - wie zuletzt 1949 - in allen Bundesländern außer Hamburg und Bremen nach einheitlichen Richtlinien mittels Stichproben in einer vorgeschriebenen Anzahl von ausgelosten Betrieben vorgenommen. Auf Grund der hierbei festgestellten Erhebungsfehler, die in den einzelnen Bundesländern und bei den einzelnen Kulturarten verschieden groß waren, wurden sodann die Erhebungsergebnisse berichtigt. Für Hamburg und Bremen wurden die Berichtigungen an Schleswig-Holstein bzw. Niedersachsen angelehnt. Die vorliegende Veröffentlichung, der in diesem Jahr keine entsprechende Bekanntgabe vorläufiger Zahlen vorausgegangen ist, enthält die berichtigten endgültigen Ergebnisse.

Die beigegebenen vorjährigen Zahlen (1951) sind - z.T. abweichend von den früheren Veröffentlichungen - berichtigte endgültige Ergebnisse, bei denen aber das Ausmaß der Berichtigungen kleiner ist als in diesem Jahr (1952). Die vorjährigen Berichtigungen beruhen in der Hauptsache auf Schätzungen einer Zentralen Arbeitsgemeinschaft von Sachverständigen und nur in einigen Bundesländern auf besonderen Kontrollen. Die Vorjahrszahlen sind also bei einigen Flächenarten gegenüber den bisher veröffentlichten Zahlen geändert. Die vorjährige Berichtigung war nämlich in den meisten Bundesländern nur in Form von Zuschlägen bei Brot- und Futtergetreide vorgenommen worden ohne entsprechende Abschläge bei anderen Flächen, weil die Unterlagen dafür nicht ausreichten. Infolgedessen ist in den bisher veröffentlichten Zahlen die Summe der Einzelflächen größer als die angegebene Gesamtfläche. Zur Beseitigung dieser rechnerischen Unstimmigkeit ist nun nachträglich

auf Grund der diesjährigen Erfahrungen folgende Korrektur vorgenommen worden: Die Zuschläge für Getreide sind in vollem Umfang auch auf die Ackerfläche und auf die landwirtschaftliche Nutzfläche übernommen und durch entsprechende Abschläge bei den unproduktiven Flächenarten wie Ödland, Wege usw. ausgeglichen worden, womit die Ergebnisse nunmehr rechnerisch in sich stimmen. Diese nachträgliche Korrektur erstreckt sich auf alle Bundesländer außer Württemberg-Baden, wo bereits im Vorjahr auf Grund ausführlicher Nachkontrollen eine ausreichende Berichtigung vorgenommen werden konnte, so daß eine nachträgliche Änderung nicht mehr in Frage kam. Die nachstehend im Tabellenteil angegebenen berichtigten Vorjahreszahlen sind als endgültig anzusehen.

Die Berichtigungen ergeben bei den wichtigsten Flächen für das Bundesgebiet im ganzen folgende Zu- und Abschläge in vH der jeweiligen unberichtigten Erhebungsergebnisse:

	1951	1952
Brotgetreide	+ 2,6	+ 7,0
Futtergetreide	+ 1,7	+ 4,3
Kartoffeln	-	+ 3,4
Futterrüben	-	- 5,0
Raps, Rübsen und Mohn zus.	-	+ 0,9
Flachs	-	+ 0,8
Klee und Klee gras zus.	-	- 3,8
Luzerne	-	- 3,2
Ackerland	+ 1,2	+ 3,0
Wiesen und Viehweiden zus.	-	- 0,6
Landwirtschaftliche Nutzfläche	+ 0,7	+ 1,4

Nach den diesjährigen Erfahrungen ist anzunehmen, daß die vorjährigen hauptsächlich auf Schätzungen beruhenden Berichtigungen nicht ausreichend waren, und daß insbesondere bei Getreide und Kartoffeln höhere Zuschläge zu machen gewesen wären. Infolgedessen sind die Ergebnisse von 1951 und 1952 nicht in vollem Umfang miteinander vergleichbar. Da aber die vorhandenen Unterlagen für eine entsprechende nachträgliche Angleichung des Vorjahrsergebnisses (1951) nicht ausreichen, muß dieses Ergebnis in der nunmehr vorliegenden oben dargestellten Fassung trotz der noch darin enthaltenen Mängel bestehen bleiben.

Um die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr aber anhand von annähernd vergleichbaren Zahlen ablesen zu können, wurden zu diesem Zweck die in Frage kommenden Flächen behelfsmäßig mit den gleichen prozentualen Berichtigungsfaktoren errechnet. So ergeben sich von 1951 zu 1952 für das Bundesgebiet als Näherungswerte die folgenden Zu- und Abnahmen:

	in 1 000 ha	in vH
Roggen	+ 9	+ 0,7
Weizen und Spelz	+ 123	+ 11,5
Wintermenggetreide	+ 7	+ 10,6
Brotgetreide zusammen	+ 139	+ 5,6
Wintergerste	+ 30	+ 20,9
Sommergerste	+ 13	+ 2,5
Hafer	- 44	- 3,8
Sommermenggetreide	+ 6	+ 2,9
Futtergetreide zusammen	+ 5	+ 0,2
Getreide insgesamt	+ 144	+ 3,2

	in 1 000 ha	in vH
Kartoffeln	- 8	- 0,7
Futterrüben	- 22	- 3,9
Raps, Rübsen und Mohn zus.	- 19	- 35,4
Flachs	- 1	- 14,9
Klee und Klee gras zusammen	- 46	- 7,1
Luzerne	- 16	- 5,3
Ackerland	- 27	- 0,3
Wiesen und Viehweiden zus.	+ 14	+ 0,3
Landwirtschaftliche Nutzfl.	- 18	- 0,1

Im Getreidebau hat sich demnach die bereits in den letzten Jahren beobachtete Entwicklung fortgesetzt. Das gilt sowohl für die Ausdehnung der Brotgetreidefläche als auch für die Verlagerung von Roggen zu Weizen und von Hafer zu Gerste. Der Grund dieser Entwicklung liegt in der Preisgestaltung, die neben den Einfuhren beim Brotgetreide durch die Verbrauchsgewohnheiten, beim Futtergetreide durch den Rückgang des Pferdebestandes infolge der zunehmenden Motorisierung und durch die bereits seit dem Vorjahr auf über Vorkriegsstand ausgedehnte Schweinehaltung beeinflusst wurde. Die echte Zunahme der Getreidefläche von 1951 zu 1952 berechnet sich auf insgesamt rd. 144 000 ha, davon allein 123 000 ha Weizen. Die Einschränkung des Haferanbaus um rd. 44 000 ha wurde durch einen Mehranbau von 13 000 ha Sommergerste und 30 000 ha Wintergerste ausgeglichen.

Bei den Kartoffeln ergibt sich im ganzen ein geringer Rückgang, der in der Hauptsache von dem infolge unbefriedigender Preise ziemlich stark eingeschränkten Frühkartoffelbaus herrührt. Im Zuckerrübenbau ist die seit mehreren Jahren beobachtete Ausweitung der Anbauflächen nunmehr zum Stillstand gekommen, da der Anbau bei gleicher Preisen aber erhöhten Produktionskosten in diesem Jahr weniger lohnend war als im Vorjahr. Ein besonders starker Rückgang ergibt sich mit rd. 19 000 ha bzw. rd. 35 vH bei den Ölfrüchten, da die ohnehin schon verkleinerten Anbauflächen wegen der unsicheren Preisverhältnisse zum Teil wieder umgepflügt und mit anderen Früchten bestellt wurden. Die Einschränkungen der Futterrüben-, Klee- und Luzerneflächen dürfte durch die Ausweitung des Getreidebaus bedingt sein.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß im anschließenden Zahlen teil die Ergebnisse von 1951 und 1952 infolge der in vorstehendem Text erläuterten methodischen Abweichungen nicht in vollem Umfang miteinander vergleichbar sind.

Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952

verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>

(in ha)

Lfd. Nr.	L ä n d e r	Jahr	G a r t e n l a n d			
			Ackerland	Haus- und Klein- gärten	Private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziengärten u. s. w.	Zusammen
1	Schleswig-Holstein	1952	675 006	35 461	1 833	37 294
2	" "	1951	670 983	40 670	2 434	43 104
3	Hamburg	1952	13 914	12 410	850	13 260
4	" "	1951	13 491	12 847	889	13 736
5	Niedersachsen	1952	1 527 382	83 696	5 759	89 455
6	" "	1951	1 482 596	81 550	5 611	87 161
7	Bremen	1952	5 271	3 606	539	4 145
8	" "	1951	5 203	3 923	586	4 509
9	Nordrhein-Westf.	1952	1 211 508	107 269	5 367	112 636
10	" "	1951	1 200 707	112 470	5 258	117 728
11	Hessen	1952	673 663	32 392	1 800	34 192
12	" "	1951	675 034	32 421	1 939	34 360
13	Rheinland-Pfalz	1952	624 113	23 087	1 293	24 380
14	" "	1951	615 987	24 463	1 569	26 032
15	Baden-Württbg.	1952	1 079 859	31 412	3 218	34 630
16	" "	1951	1 072 713	31 453	2 849	34 302
17	Bayern einschl. Lindau	1952	2 277 542	50 763	5 969	56 732
18	" "	1951	2 237 779	50 016	6 919	56 935
19	<u>Bundesgebiet</u>	1952	8 088 258	380 096	26 628	406 724
20	" "	1951	7 974 493	389 813	28 054	417 867
21	West-Berlin	1952	3 463	.	.	12 139
22	" "	1951	3 432	.	.	12 426

<sup>1)</sup> Ohne methodische Angleichung; siehe hierzu die textlichen Ausführungen.

noch:

Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>

(in ha)

Obst- anlagen	Baum- schulen	W i e s e n			Streuwiesen (nur zur Streuge- winnung)	Lfd. Nr.
		mit einem Schnitt	mit zwei und mehr Schnitten	Zusammen		
5	6	7	8	9	10	
2 359	2 139	137	150 656	150 793	4 986	1
2 446	2 226	137	145 135	145 272	5 450	2
1 386	175	2 674	1 244	3 918	259	3
1 399	170	2 485	1 144	3 629	201	4
14 553	915	273 582	257 175	530 757	7 845	5
13 662	845	284 451	235 127	519 578	6 249	6
87	32	1 183	5 206	6 389	87	7
111	30	1 208	5 191	6 399	85	8
13 398	1 634	167 094	98 513	265 607	4 073	9
12 703	1 660	169 032	94 322	263 354	3 600	10
5 858	555	54 839	203 665	258 504	1 799	11
5 839	513	58 304	203 633	261 937	1 948	12
8 808	389	71 812	141 290	213 102	5 094	13
8 282	450	74 060	138 620	212 680	4 146	14
9 886	967	77 488	647 417	724 905	15 833	15
9 673	1 011	79 975	657 047	737 022	16 364	16
15 323	891	172 183	1 156 919	1 329 102	65 307	17
15 253	922	177 406	1 193 819	1 371 225	66 047	18
71 658	7 697	820 992	2 662 085	3 483 077	105 283	19
69 367	7 827	847 058	2 674 038	3 521 096	104 090	20
76	133	73	543	616	29	21
72	122	47	537	584	9	22

noch:

Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952  
 verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>  
 (in ha)

Lfd. Nr.	L ä n d e r	Jahr	V i e h w e i d e n			
			reiche und gute Weiden	mittlere Weiden	geringe Weiden (einschl. Hutungen)	Zusammen
			11	12	13	14
1	Schleswig-Holstein	1952	35 809	245 110	40 408	321 327
2	" "	1951	34 158	244 787	40 785	319 730
3	Hamburg	1952	681	5 247	861	6 789
4	" "	1951	675	5 159	840	6 674
5	Niedersachsen	1952	38 322	597 735	107 349	743 406
6	" "	1951	51 435	566 688	106 972	725 095
7	Bremen	1952	504	6 974	595	8 073
8	" "	1951	507	6 887	584	7 978
9	Nordrhein-Westfalen	1952	18 905	376 902	66 642	462 449
10	" "	1951	23 656	365 326	69 282	458 264
11	Hessen	1952	8 251	29 413	26 160	63 824
12	" "	1951	10 329	29 813	26 676	66 818
13	Rheinland-Pfalz	1952	4 395	23 955	14 506	42 856
14	" "	1951	2 612	24 206	15 862	42 680
15	Baden-Württemberg	1952	6 994	34 686	45 879	87 5
16	" "	1951	6 803	37 082	45 285	89 170
17	Bayern einschl. Lindau	1952	27 174	93 337	115 787	236 298
18	" "	1951	27 418	95 178	118 583	241 179
19	<u>Bundesgebiet</u>	1952	141 035	1 413 359	418 187	1 972 581
20	" "	1951	157 593	1 375 126	424 869	1 957 588
21	West-Berlin	1952	9	5	18	32
22	" "	1951	2	24	19	45

<sup>1)</sup> Siehe Seite 4

noch: Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952  
 verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>  
 (in ha)

Re b l a n d							
Im Ertrag stehende Flächen mit			noch nicht im Ertrag stehende Rebflächen	Zusammen	Korbweiden- anlagen	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	Lfd. Nr.
Weißwein- reben	Rotwein- reben	gemischte Weinreben					
15	16	17	18	19	20	21	
-	-	-	-	-	806	1 194 710	1
-	-	-	-	-	776	1 189 987	2
-	-	-	-	-	15	39 716	3
-	-	-	-	-	9	39 308	4
-	-	-	-	-	797	2 915 110	5
-	-	-	-	-	765	2 835 951	6
-	-	-	-	-	30	24 114	7
-	-	-	-	-	31	24 346	8
38	10	1	10	59	673	2 072 037	9
38	10	2	10	60	672	2 058 748	10
2 141	73	24)	686	2 900	105	1 041 400	11
2 092	59	48	697	2 896	113	1 049 458	12
30 842	4 732	168	7 363	43 105	320	962 167	13
30 001	4 734	222	7 646	42 603	318	953 178	14
5 060	1 894	5 740	4 960	17 654	177	1 971 470	15
5 026	1 851	5 717	4 948	17 542	182	1 977 979	16
2 526	48	83	729	3 386	345	3 984 926	17
2 569	30	131	640	3 370	358	3 993 068	18
40 607	6 757	5 992	13 748	67 104	3 268	14 205 650	19
39 726	6 684	6 120	13 941	66 471	3 224	14 122 023	20
-	-	-	-	-	7	16 495	21
-	-	-	-	-	3	16 693	22

4) In Spalte 15 und 16 enthalten.

noch: Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952  
 verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>  
 (in ha)

Lfd. Nr.	L ä n d e r	Jahr	Wald- flächen, Forsten und Holzungen	Unkul- tavierte Moor- flächen	Ödland und Unland	Gebäude und Hofflächen, Industrie- gelände, Stapelplätze u.s.w.	Wegeland und Eisen- bahnen
			22	23	24	25	26
1	Schleswig-Holstein	1952	149 395 <sup>2)</sup>	19 361	31 410	34 212	53 893
2	" "	1951	149 120 <sup>2)</sup>	19 311	32 408	37 313	54 018
3	Hamburg	1952	3 554	807	3 497	12 255	6 976
4	"	1951	3 352	766	3 584	12 547	7 124
5	Niedersachsen	1952	884 847	164 404	284 666	130 131	180 788
6	"	1951	886 681	173 960	310 803	152 058	187 765
7	Bremen	1952	808	387	1 301	6 064	2 996
8	"	1951	877	365	1 192	5 979	3 058
9	Nordrhein-Westfalen	1952	810 682	1 233	88 533	192 933	148 210
10	" "	1951	815 474	6 833	93 676	199 407	142 298
11	Hessen	1952	829 315	710	43 554	51 928	101 138
12	"	1951	825 392	744	41 071	49 637	96 824
13	Rheinland-Pfalz	1952	729 967	3 049	82 092	41 081	95 614
14	" "	1951	734 537	2 567	85 289	46 020	90 576
15	Baden-Württemberg	1952	1 261 537	8 118	71 555	77 549	119 296
16	" "	1951	1 261 204	7 990	72 989	78 474	115 170
17	Bayern einschl. Lindau	1952	2 266 697	34 614	239 323	127 777	183 449
18	" "	1951	2 268 515	34 935	241 582	132 768	185 682
19	<u>Bundesgebiet</u>	1952	6 936 802	238 683	845 931	673 930	892 360
20	"	1951	6 943 152	247 471	882 594	714 203	882 515
21	West-Berlin	1952	7 917	140	548	9 197	6 677
22	" "	1951	8 018	149	563	9 005	6 818

2) Davon 21 985 ha Knicks. 3) Davon 22 173 ha Knicks. 1) Siehe Seite 4

noch

Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952  
 verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>  
 (in ha)

Gewässer	Friedhöfe, öffentliche Park- anlagen, Sport- plätze	Flug- und Übungs- plätze	Wirtschafts- fläche insgesamt	R o g g e n			Lfd. Nr.
				Winter- frucht	Sommer- frucht	Zusammen	
27	28	29	30	31	32	33	
78 270	2 773	3 224	1 567 248	110 447	3 223	113 670	1
78 777	2 381	2 961	1 566 276	98 108	3 838	101 946	2
6 122	2 393	563	75 883	2 290	85	2 375	3
6 315	2 360	560	75 716	2 068	45	2 113	4
96 027	12 033	49 876	4 717 882	378 384	8 642	387 026	5
104 875	12 778	52 547	4 717 418	345 296	7 750	353 046	6
4 573	1 018	371	41 632	1 130	60	1 190	7
4 571	1 163	306	41 857	1 013	49	1 062	8
46 620	23 404	14 743	3 404 395	229 517	4 680	234 197	9
46 792	23 744	13 709	3 400 681	212 364	3 103	215 467	10
20 168	6 607	3 688	2 098 508	123 627	504	124 131	11
20 229	6 524	3 441	2 091 320	122 858	510	123 368	12
30 884	6 534	22 932	1 974 320	86 380	1 553	87 933	13
32 759	6 223	19 646	1 970 795	88 801	1 003	89 804	14
29 981	9 424	9 965	3 558 895	45 380	3 010	48 390	15
29 877	9 336	7 101	3 560 120	48 928	2 340	51 268	16
106 499	12 366	36 216	6 991 867	340 837	15 965	356 802	17
107 106	12 390	25 663	7 001 709	337 812	14 508	352 320	18
419 144	76 552	141 578	24 430 630	1 317 992	37 722	1 355 714	19
431 101	76 899	125 934	24 425 892	1 257 248	33 146	1 290 394	20
3 092	2 921	958	47 945	1 113	29	1 142	21
3 087	2 671	958	47 962	1 022	30	1 052	22

noch: Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952  
 verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>  
 (in ha)

Lfd. Nr.	L ä n d e r	Jahr	W e i z e n				G e r s t e		
			Winter- frucht	Spelz	Sommer- frucht	Zusammen	Winter- frucht	Sommer- frucht	Zusammen
			34	35	36	37	38	39	40
1	Schleswig-Holstein	1952	53 880	-	8 590	62 470	20 050	12 141	32 19
2	" "	1951	40 393	-	10 221	50 614	14 698	13 353	28 05
3	Hamburg	1952	690	-	85	775	245	93	33
4	"	1951	585	-	71	656	199	93	29
5	Niedersachsen	1952	126 571	.	16 773	143 344	50 355	13 192	63 54
6	"	1951	95 846	.	23 513	119 359	39 761	15 719	55 48
7	Bremen	1952	161	-	52	213	44	80	12
8	"	1951	129	-	47	176	31	99	13
9	Nordrhein-Westf.	1952	168 918	-	4 895	173 813	63 883	15 435	79 31
10	" "	1951	144 194	-	5 851	150 045	54 123	13 801	67 92
11	Hessen	1952	106 550	82	1 893	108 525	12 382	22 607	34 98
12	"	1951	89 802	74	3 214	93 090	10 180	22 032	32 21
13	Rheinland-Pfalz	1952	81 830	.	1 624	83 454	3 627	55 247	58 87
14	" "	1951	65 447	.	2 101	67 548	2 896	51 317	54 21
15	Baden-Württemberg	1952	209 086	11 217	5 624	225 927	5 165	125 629	130 79
16	" "	1951	179 489	12 887	10 268	202 644	4 619	121 859	126 47
17	Bayern einschl. Lindau	1952	373 417	.	21 265	394 682	13 135	293 848	306 98
18	" "	1951	318 444	.	27 194	345 638	11 025	267 110	278 13
19	<u>Bundesgebiet</u>	1952	1 121 103	11 299	60 801	1 193 203	168 886	538 272	707 15
20	"	1951	934 329	12 961	82 480	1 029 770	137 532	505 383	642 91
21	West-Berlin	1952	41	-	19	60	17	77	1
22	" "	1951	19	-	23	42	13	95	1

<sup>1)</sup> Siehe Seite 4

noch:

Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952

verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>

(in ha)

H a f e r	M e n g g e t r e i d e			K ö r n e r - m a i s	Getreide insgesamt	Lfd. Nr.
	Winter- frucht	Sommer- frucht	Zusammen			
41	42	43	44	45	46	
83 339	351	76 003	76 354	49	368 073	1
88 658	376	77 383	77 759	34	347 062	2
1 491	40	799	839	3	5 821	3
1 582	66	836	902	4	5 549	4
239 319	4 442	71 241	75 683	207	909 126	5
245 925	3 433	69 763	73 196	278	847 284	6
983	28	280	308	23	2 841	7
1 011	29	254	283	20	2 682	8
183 331	24 571	24 489	49 060	219	719 938	9
201 238	18 579	18 485	37 064	263	672 001	10
114 875	1 321	3 446	4 767	398	387 685	11
117 430	1 059	3 272	4 331	458	370 889	12
100 836	5 006	2 213	7 219	563	338 879	13
96 813	4 141	1 981	6 122	570	315 070	14
100 813	15 729	20 157	35 886	5 331	547 141	15
99 439	15 882	18 856	34 738	5 198	519 765	16
287 193	21 445	13 324	34 769	627	1 381 056	17
279 025	20 124	12 411	32 535	690	1 288 343	18
1 112 180	72 933	211 952	284 885	7 420	4 660 560	19
1 131 121	63 689	203 241	266 930	7 515	4 368 645	20
276	4	106	110	6	1 688	21
264	5	121	126	7	1 599	22

noch: Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952  
 verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>  
 (in ha)

Lfd. Nr.	L ä n d e r	Jahr	Speisehülsenfrüchte			Futterhülsenfrüchte	
			Speise- erbsen	Speise- bohnen	Zusammen	Futter- erbsen	Acker- bohnen
			47	48	49	50	51
1	Schleswig-Holstein	1952	1 276	60	1 336	113	2 710
2	" "	1951	1 430	46	1 476	188	2 650
3	Hamburg	1952	3	4	7	-	57
4	" "	1951	2	4	6	1	44
5	Niedersachsen	1952	3 078	693	3 771	516	7 375
6	" "	1951	3 490	827	4 317	728	8 231
7	Bremen	1952	15	26	41	4	25
8	" "	1951	17	29	46	7	25
9	Nordrhein-Westfalen	1952	883	277	1 160	336	2 462
10	" "	1951	1 265	356	1 621	517	2 815
11	Hessen	1952	1 218	184	1 402	219	510
12	" "	1951	1 599	225	1 824	315	632
13	Rheinland-Pfalz	1952	174	107	281	76	33
14	" "	1951	272	104	376	114	38
15	Baden-Württemberg	1952	727	447	1 174	2 026	1 386
16	" "	1951	1 063	482	1 545	2 423	1 200
17	Bayern einschl. Lindau	1952	1 003	185	1 188	770	2 995
18	" "	1951	1 430	194	1 624	1 100	2 954
19	<u>Bundesgebiet</u>	1952	8 377	1 983	10 360	4 060	17 551
20	" "	1951	10 568	2 267	12 835	5 393	18 589
21	West-Berlin	1952	1	1	2	0	0
22	" "	1951	3	2	5	1	0

<sup>1)</sup> Siehe Seite 4

noch: Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952  
 verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>  
 (in ha)

noch: Futterhülsenfrüchte						
Wicken	Süß- und Bitterlupinen	Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	Zusammen	Hülsenfrüchte insgesamt	Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchte (auch Hirse, Buchweizen und Linsen)	Lfd. Nr.
52	53	54	55	56	57	
790	1 411	4 881	9 905	11 241	454	1
1 022	1 548	5 724	11 132	12 608	354	2
1	6	46	110	117	2	3
5	7	31	88	94	3	4
585	3 100	5 138	16 714	20 485	810	5
952	4 185	6 194	20 290	24 607	971	6
-	2	6	37	78	1	7
2	9	6	49	95	3	8
2 196	692	2 138	7 824	8 984	296	9
2 715	846	2 345	9 238	10 859	407	10
523	64	606	1 922	3 324	65	11
743	82	811	2 583	4 407	104	12
349	9	112	579	860	907	13
524	12	119	807	1 183	1 103	14
630	17	321	4 380	5 554	182	15
703	25	441	4 792	6 337	214	16
2 415	181	895	7 254	8 442	448	17
3 138	224	1 183	8 599	10 223	493	18
7 489	5 482	14 143	48 725	59 085	3 165	19
9 804	6 938	16 854	57 578	70 413	3 652	20
1	11	2	14	16	2	21
0	14	1	16	21	1	22

noch: Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952  
 verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>  
 (in ha)

Lfd. Nr.	L ä n d e r	Jahr	Fr ü h k a r t o f f e l n			Mittelfrühe Kartoffeln
			gewöhnliche	vorgekeimte	Zusammen	
			58	59	60	
1	Schleswig-Holstein	1952	2 618	1 380	3 998	19 586
2	" "	1951	3 459	1 559	5 018	
3	Hamburg	1952	204	124	328	539
4	"	1951	198	142	340	
5	Niedersachsen	1952	14 902	3 674	18 576	67 096
6	"	1951	17 476	4 082	21 558	
7	Bremen	1952	215	50	265	184
8	"	1951	204	73	277	
9	Nordrhein-Westfalen	1952	10 388	5 875	16 263	40 516
10	" "	1951	10 479	7 401	17 880	
11	Hessen	1952	2 972	1 031	4 003	8 070
12	"	1951	3 077	1 101	4 178	
13	Rheinland-Pfalz	1952	3 582	1 553	5 135	13 300
14	" "	1951	3 428	1 407	4 835	
15	Württemberg-Baden	1952	4 642	803	5 445	12 297
16	" "	1951	4 427	553	4 980	
17	Bayern einschl. Lindau	1952	8 938	1 568	10 506	15 688
18	" "	1951	10 135	1 271	11 406	
19	<u>Bundesgebiet</u>	1952	48 461	16 058	64 519	177 276
20	"	1951	52 883	17 589	70 472	
21	West-Berlin	1952	133	51	184	87
22	" "	1951	108	50	158	

<sup>1)</sup> Siehe Seite 4

noch:

Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952

verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>

(in ha)

Spät- kartoffeln und mittelspäte Kartoffeln	Kartoffeln insgesamt	Z u c k e r r ü b e n		F u t t e r r ü b e n		Lfd. Nr.
		Zur Rüben- gewinnung	Zur Samen- gewinnung	Zur Rüben- gewinnung	Zur Samen- gewinnung	
62	63	64	65	66	67	
37 078	60 662	10 607	720	33 557	728	1
59 858	64 876	9 841	980	35 067	1 327	2
944	1 811	85	-	1 025	2	3
1 440	1 780	63	2	1 035	14	4
190 135	275 807	94 367	2 615	78 209	1 546	5
247 908	269 466	93 124	3 444	82 092	2 181	6
669	1 118	40	-	430	-	7
812	1 089	38	-	452	1	8
109 990	166 769	55 193	371	94 874	857	9
147 408	165 288	56 549	464	107 906	1 233	10
90 379	102 452	15 694	68	58 575	340	11
95 982	100 160	15 756	94	66 177	516	12
78 551	96 986	13 277	85	48 690	121	13
85 986	90 821	14 051	85	55 089	146	14
112 193	129 935	12 944	362	64 201	154	15
116 112	121 092	12 780	448	65 111	182	16
285 345	311 539	20 099	155	129 627	252	17
291 497	302 903	20 542	160	144 840	352	18
905 284	1 117 079	222 306	4 376	509 188	4 000	19
1 047 003	1 117 475	222 744	5 677	557 769	5 952	20
495	766	8	-	174	-	21
616	774	7	-	189	-	22

noch: Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952  
 verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>  
 (in ha)

Lfd. Nr.	L ä n d e r	Jahr	K o h l r ü b e n		F u t t e r m ö h r e n	
			Zur Rüben- gewinnung	Zur Samen- gewinnung	Zur Rüben- gewinnung	Zur Samen- gewinnung
			68	69	70	71
1	Schleswig-Holstein	1952	25 586	182	339	5
2	" "	1951	25 962	59	443	15
3	Hamburg	1952	367	-	6	0
4	"	1951	357	3	13	0
5	Niedersachsen	1952	25 038	138	1 083	119
6	"	1951	26 350	96	1 411	83
7	Bremen	1952	58	-	26	-
8	"	1951	52	-	23	-
9	Nordrhein-Westfalen	1952	6 912	62	1 304	9
10	" "	1951	7 652	36	1 743	19
11	Hessen	1952	1 330	3	240	9
12	"	1951	1 546	7	314	12
13	Rheinland-Pfalz	1952	4 013	19	379	2
14	" "	1951	4 403	27	466	2
15	Württemberg-Baden	1952	2 564	2	317	3
16	" "	1951	2 661	8	335	5
17	Bayern einschl. Lindau	1952	6 950	5	510	3
18	" "	1951	8 056	9	580	0
19	<u>Bundesgebiet</u>	1952	72 818	411	4 204	150
20	"	1951	77 039	245	5 328	136
21	West-Berlin	1952	4	-	9	-
22	" "	1951	4	-	8	-

<sup>1)</sup> Siehe Seite 4

noch:

Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952

verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>

(in ha)

Futterkohl	Alle anderen Hackfrüchte (einschl. Topinambur)	Hack- früchte insgesamt	Gemüse, Erdbeeren und sonst. Garten- gewächse	R a p s			Lfd. Nr.
				Winter- frucht	Sommer- frucht	Zusammen	
72	73	74	75	76	77	78	
872	341	133 599	8 752	7 620	415	8 035	1
1 044	348	139 962	8 097	10 616	2 001	12 617	2
25	24	3 345	3 211	3	4	7	3
37	94	3 398	3 138	11	1	12	4
13 452	1 304	493 678	13 622	3 846	249	4 095	5
14 940	1 428	494 615	13 830	6 154	763	6 917	6
165	23	1 860	382	-	-	-	7
171	39	1 865	435	1	1	2	8
729	1 081	328 161	17 636	1 743	181	1 924	9
836	1 488	343 214	17 765	3 050	515	3 565	10
73	156	178 940	6 835	3 518	189	3 707	11
85	180	184 847	6 816	4 540	638	5 178	12
77	221	163 870	5 584	2 096	152	2 248	13
90	391	165 571	5 392	4 004	330	4 334	14
169	913	211 564	12 064	3 560	274	3 834	15
192	1 102	203 916	11 617	4 659	384	5 043	16
921	590	470 651	10 350	5 410	321	5 731	17
1 766	910	480 118	8 792	8 107	639	8 746	18
16 483	4 653	1 985 668	78 436	27 796	1 785	29 581	19
19 161	5 980	2 017 506	75 882	41 142	5 272	46 414	20
0	4	965	544	0	0	0	21
1	3	986	536	7	0	7	22

noch: Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952  
 verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>  
 (in ha)

Lfd. Nr.	L ä n d e r	Jahr	R ü b s e n			Mohr	Flachs
			Winter- frucht	Sommer- frucht	Zusammen		
			79	80	81		
1	Schleswig-Holstein	1952	645	22	667	30	1 073
2	" "	1951	617	34	651	112	1 014
3	Hamburg	1952	-	-	-	0	-
4	" "	1951	1	-	1	-	-
5	Niedersachsen	1952	192	35	227	24	1 816
6	" "	1951	210	60	270	130	1 919
7	Bremen	1952	-	-	-	0	3
8	" "	1951	-	-	-	0	-
9	Nordrhein-Westfalen	1952	64	115	179	11	993
10	" "	1951	99	140	239	68	1 278
11	Hessen	1952	605	191	796	77	728
12	" "	1951	730	285	1 015	174	1 143
13	Rheinland-Pfalz	1952	401	62	463	56	13
14	" "	1951	447	63	510	146	17
15	Württemberg-Baden	1952	395	54	449	1 649	976
16	" "	1951	472	76	548	2 081	962
17	Bayern einschl. Lindau	1952	480	55	535	120	1 235
18	" "	1951	748	53	801	336	1 644
19	<u>Bundesgebiet</u>	1952	2 782	534	3 316	1 967	6 837
20	" "	1951	3 324	711	4 035	3 047	7 977
21	West-Berlin	1952	-	-	-	0	0
22	" "	1951	-	-	-	0	0

<sup>1)</sup> Siehe Seite 4

noch: Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952  
 verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>  
 (in ha)

Körnersenf	Hanf	Ölfrüchte zusammen	Hopfen	Tabak	Zichorien	Lfd. Nr.
84	85	86	87	88	89	
174	173	10 152	-	286	-	1
1 870	36	16 300	-	261	-	2
3	3	13	-	16	-	3
1	3	17	-	10	-	4
59	511	6 732	-	831	2	5
605	149	9 990	-	973	1	6
-	-	3	-	7	-	7
-	-	2	-	4	-	8
19	25	3 151	0	36	67	9
48	17	5 215	1	56	89	10
27	216	5 551	1	165	0	11
21	87	7 618	2	241	2	12
6	332	3 118	30	2 423	0	13
29	52	5 088	25	2 609	1	14
225	1 011	8 144	840	5 086	842	15
422	588	9 644	806	5 844	1 033	16
140	813	8 574	6 583	488	199	17
415	502	12 444	6 436	524	513	18
653	3 084	45 438	7 454	9 338	1 110	19
3 411	1 434	66 318	7 270	10 522	1 639	20
0	-	-	-	-	-	21
8	-	15	-	0	-	22

noch:

Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952

- verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>

(in ha)

Lfd. Nr.	L ä n d e r	Jahr	Heil- und Gewürz- pflanzen	Gräser zur Samen- gewinnung	Alle anderen Handels- gewächse	Handels- gewächse insgesamt
			90	91	92	93
1	Schleswig-Holstein	1952	120	1 122	228	11 908
2	" "	1951	138	1 361	275	18 335
3	Hamburg	1952	1	2	5	37
4	" "	1951	3	-	4	34
5	Niedersachsen	1952	590	832	244	9 231
6	" "	1951	591	952	222	12 729
7	Bremen	1952	-	0	1	11
8	" "	1951	0	2	2	10
9	Nordrhein-Westfalen	1952	48	767	162	4 231
10	" "	1951	38	715	137	6 251
11	Hessen	1952	106	304	147	6 274
12	" "	1951	89	263	152	8 367
13	Rheinland-Pfalz	1952	20	163	137	5 891
14	" "	1951	38	123	93	7 977
15	Baden-Württemberg	1952	76	1 062	254	16 304
16	" "	1951	114	949	416	18 806
17	Bayern einschl. Lindau	1952	297	1 761	155	18 057
18	" "	1951	322	1 773	239	22 251
19	<u>Bundesgebiet</u>	1952	1 258	6 013	1 333	71 944
20	" "	1951	1 333	6 138	1 540	94 760
21	West-Berlin	1952	0	-	2	2
22	" "	1951	0	0	-	15

<sup>1)</sup> Siehe Seite 4

noch: Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952  
 verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>  
 (in ha)

in Reinsaat und gemischter Anbau verschiedener Kleearten	K l e e		Luzerne	G r a s		Ird. Nr.
	Klee gras (Mischung von Klee und Gras)	Zusammen		Anbau auf dem Ackerland		
				Zum Abmähen (Ackerwiese)	Zum Abweiden (Ackerweide)	
94	95	96	97	98	99	
4 313	50 019	54 332	787	18 730	58 054	1
4 268	48 315	52 583	793	18 655	59 953	2
67	675	742	11	272	224	3
58	618	676	9	281	175	4
23 398	19 497	42 895	10 366	6 065	5 042	5
23 980	22 083	46 063	12 170	5 988	4 899	6
17	23	40	0	24	16	7
11	19	30	0	40	8	8
55 411	27 518	82 929	12 073	18 884	8 029	9
64 829	32 236	97 065	14 754	19 807	7 105	10
40 835	5 378	46 213	23 103	8 237	1 926	11
47 248	5 733	52 981	27 239	5 683	1 265	12
27 624	7 662	35 286	43 553	11 127	3 173	13
33 011	10 501	43 512	47 727	8 496	2 293	14
78 604	17 620	96 224	82 376	65 173	5 785	15
90 589	18 281	108 870	89 274	68 437	6 004	16
193 545	27 347	220 892	96 986	20 650	3 862	17
214 800	31 775	246 575	101 969	19 558	3 815	18
423 814	155 739	579 553	269 255	149 162	86 111	19
478 794	169 561	648 355	293 935	146 945	85 517	20
3	4	7	71	19	6	21
3	1	4	62	16	1	22

noch: Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952  
verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>  
 (in ha)

Lfd. Nr.	L ä n d e r	Jahr	Serradella Esparsette und gemischter Anbau	Grünmais zur Grünfutter- und Gärfutter- gewinnung	Wicken und Süßlupinen	Alle anderen Futterpflanzen
			100	101	Zur Grünfutter-, Gärfutter- und Heugewinnung	
					102	103
1	Schleswig-Holstein	1952	540	153	3 978	2 284
2	" "	1951	522	202	5 933	3 072
3	Hamburg	1952	5	2	21	28
4	" "	1951	3	1	37	25
5	Niedersachsen	1952	2 164	375	3 146	2 670
6	" "	1951	2 859	371	3 919	2 918
7	Bremen	1952	5	1	1	1
8	" "	1951	2	2	6	6
9	Nordrhein-Westfalen	1952	1 752	963	2 307	1 030
10	" "	1951	2 004	810	2 838	1 338
11	Hessen	1952	309	2 820	2 190	1 361
12	" "	1951	399	3 003	2 602	1 623
13	Rheinland-Pfalz	1952	311	2 732	2 300	741
14	" "	1951	465	2 733	2 496	1 011
15	Baden-Württemberg	1952	8 220	14 404	5 887	2 509
16	" "	1951	9 203	14 953	5 991	3 174
17	Bayern einschl. Lindau	1952	3 490	18 910	8 209	3 763
18	" "	1951	4 093	21 532	10 511	5 638
19	<u>Bundesgebiet</u>	1952	16 796	40 360	28 039	14 387
20	" "	1951	19 550	43 607	34 333	18 805
21	West-Berlin	1952	14	13	51	32
22	" "	1951	12	14	72	38

<sup>1)</sup> Siehe Seite 4

noch: Endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1952  
 verglichen mit den Ergebnissen von 1951<sup>1)</sup>  
 (in ha)

Futterpflanzen insgesamt	Zum Unter- pflügen bestimmte Hauptfrüchte	B r a c h e	Ackerland zusammen	Lfd. Nr.
104	105	106	107	
138 858	425	1 696	675 006	1
141 713	573	2 279	670 983	2
1 305	28	48	13 914	3
1 207	29	39	13 491	4
72 723	3 208	4 499	1 527 382	5
79 187	3 893	5 480	1 482 596	6
88	4	6	5 271	7
94	8	11	5 203	8
127 967	1 466	2 829	1 211 508	9
145 721	1 850	2 639	1 200 707	10
86 159	552	3 829	673 663	11
94 795	592	4 217	675 034	12
99 223	435	8 464	624 113	13
108 733	507	10 451	615 987	14
280 578	479	5 993	1 079 859	15
305 906	589	5 563	1 072 713	16
376 762	1 481	10 295	2 277 542	17
413 691	1 826	12 042	2 237 779	18
1 183 663	8 078	37 659	8 088 258	19
1 291 047	9 867	42 721	7 974 493	20
213	18	15	3 463	21
219	29	25	3 432	22